

eine führende Rolle gespielt, es bei allen Rechtsgeschäften vertreten haben und dabei jedenfalls nach Rangerius und zum mindesten äusserlich sich der gregorianischen Richtung und also wohl auch dem Bischof Anselm angeschlossen haben. Zuletzt erscheinen Lambert, Bardus und Gaudius am 12. Februar 1081 gemeinsam und Lambert allein am 16. April 1081 in Lucca¹, dann verschwinden ihre Namen für lange Zeit aus den Luccheser Urkunden. War es aber bisher² unsicher, wann Anselm zwischen Oktober 1080 und Frühjahr³ 1081 aus Lucca vertrieben worden ist, so ist nunmehr nach der bis in den Februar und zum Teil bis in den April 1081 hinein bezeugten ungehinderten Wirksamkeit seiner Anhänger wohl anzunehmen, dass vielleicht er selbst und jedenfalls jene, die Gegner der königlichen Partei, die Stadt erst im März oder April, vielleicht auch noch etwas später, haben verlassen müssen. Weiterhin ist dann Bardus, wie hier bereits mehrfach erwähnt⁴ und längst bekannt, am 12. Oktober 1084 in Pescia als 'iniuste exiliatus' bezeugt, ebenso der Erzpriester Lambert am 1. Dezember 1086 in Pescia⁵, dazu tritt ergänzend und bestätigend neuerdings⁶ eine Urkunde vom 18. Oktober 1084, durch die Lambert damals gleichfalls in Pescia nachgewiesen wird. Von März/April 1081 bis in den Sommer 1087 hinein ist also diese kirchliche Partei der Kanoniker ununterbrochen oder höchstens mit einer ganz kleinen, nicht sicher bezeugten Pause aus Lucca verbannt gewesen. Am 28. März 1088 aber sind der Erzpriester Lambert und der primicerius (Bardus⁷) und der Kantor Heinrich wieder in Lucca bezeugt, und am 9. Juni dieses Jahres in zwei Urkunden der diaconus und primicerius Bardus. Die Männer handeln hier wieder wie vor 1081 als die Vertreter und Geschäftsführer des Kapitels von Lucca, das konnten sie zweifellos nur tun, wenn inzwischen ein Umsturz eingetreten und die Macht

1) Reg. Luc. 1, n. 453. 457. 2) Overmann, Mathilde S. 147, Regesten n. 40 b. 3) Woher Overmann gerade den März als Termin nimmt, kann ich nicht sehen; weder in der prosaischen Vita Kap. 9 (10) noch bei Rangerius (La Fuente S. 71), auf die er sich beruft, ist dieser Monat genannt. Heinrich IV., im Vertrauen auf dessen Kommen die Lucchesen Anselm vertrieben haben sollen, ist erst im Juli 1081 nach Lucca gekommen. 4) S. 530. 5) Mem. e docum. 4, 2, p. 119, n. 90. 6) Reg. Luc. 1, n. 478. 7) Der Name ist in diesem Regest ausgelassen; dass nicht etwa zu verstehen ist: 'primicerius et cantor Heinrichus', zeigen die sogleich heranzuziehenden Urkunden vom 9. Juni 1088.